

Diversity-Empfang

Voraussetzungen:

Firmware auf Mercury V6.3

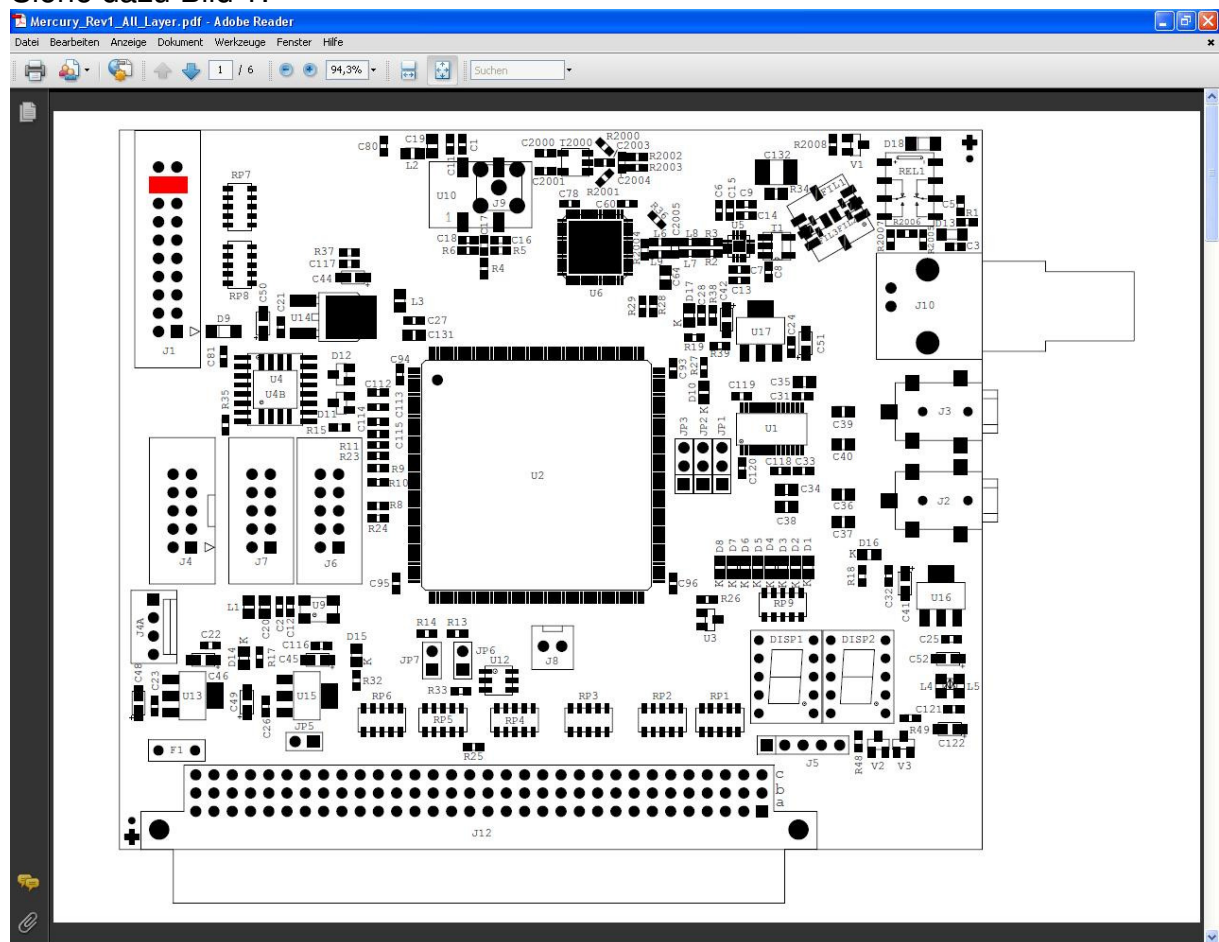
PowerSDR Diversity (dzt. diversity 17)

Ozy 18

Mehrere Mercury-EU (in der Regel sind das 2) stecken auf derselben Atlas-Platine.

1. Beim Diversity Empfang muß generell auf allen Mercury auf J1 (links oben auf der Leiterplatte) ein Jumper von Pin 17 nach Pin 18 gesteckt werden.

Siehe dazu Bild 1:

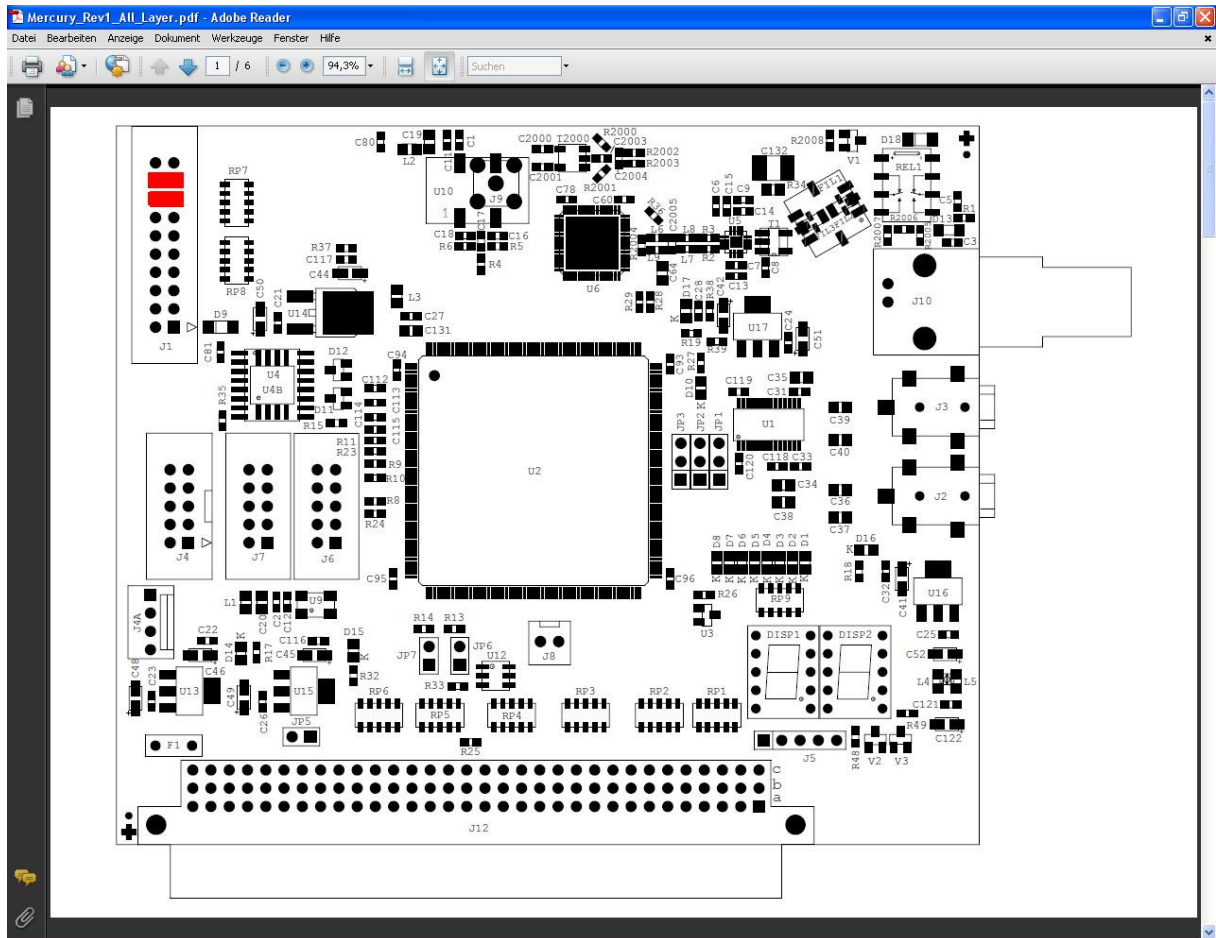


2. Zur Unterscheidung der Mercury muss jeder eine ID #. zugeordnet werden.

Die erste Mercury erhält die ID #0, d.h. es wird **kein** zusätzlicher Jumper gesteckt.

Die 2. Mercury-EU erhält die ID #1, d.h. es wird ein zusätzlicher Jumper zwischen Pin 15 und Pin 16 gesteckt.

Siehe dazu Bild 2:



3. Clock-Synchronisation

Beide Mercury-EU müssen auf den gleichen Clock synchronisiert werden.

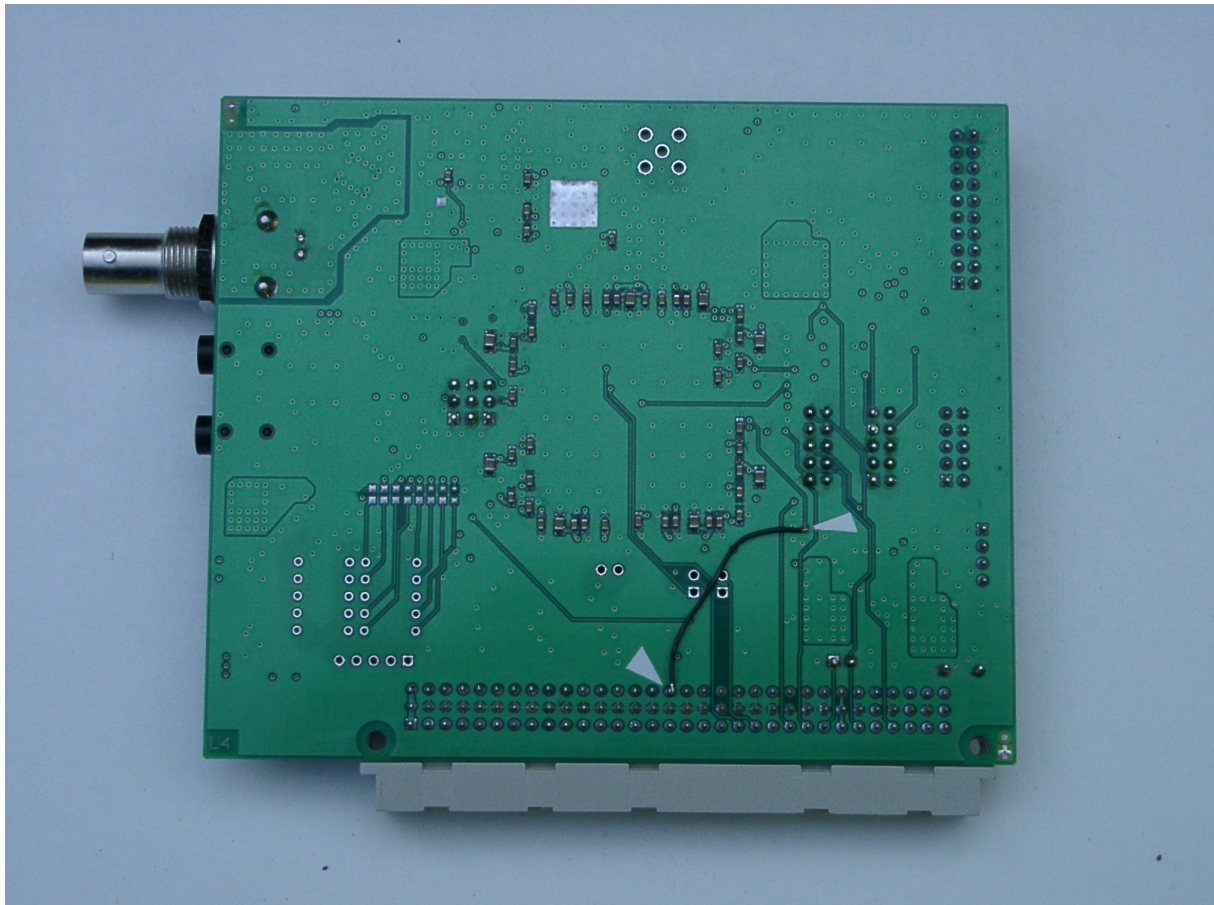
3.1 Excalibur ist vorhanden

Am einfachsten geht das mit Excalibur, d.h. wenn ein externer 10MHz-Clock verwendet wird. Dann wird in PowerSDR, Setup, Hardware Config **EXCALIBUR** eingestellt.

3.2 Es soll der 10 MHz Takt von einer der beiden Mercury verwendet werden wenn Excalibur nicht vorhanden ist.

Dazu wird der 10 MHz-Takt auf **einer** Mercury auf Atlas C16 gebrückt und dann wieder in PowerSDR, Setup, Hardware Config **EXCALIBUR** eingestellt. Weitere Änderungen sind nicht erforderlich.

Bild



Das Lötauge der Durchkontaktierung im Bild rechts oben vorsichtig freikratzen vom Lötstoplack, so dass der abgehende Leiterzug nicht beschädigt wird. Die umgebende Massefläche soll dabei vom Lötstoplack bedeckt bleiben, damit beim Anlöten des Drahtes kein Kurzschluss entsteht.

Die andere Seite des Drahtes wird an C16 (16. pin von links, obere Reihe) angelötet.

